INHALT

Vorwort	VII
Einführung	1
I. Einleitung	1
II. Die Theaterverhältnisse vor Gottscheds Reformen	6
III. Gottscheds Bemühungen um eine Sprach- und Theaterreform	15
Die sächsische Prosa-Komödie vor Gottsched am Beispiel Picanders	22
I. Umgangssprachliche Elemente	23
1. Französischer Wortschatz	30
2. Adjektivgebrauch	32
3. Vulgärsprache	33
II. Stilisierung aufgrund sprachlicher Traditionen und aufklärerischer Einflüsse	34
1. Barock und Komplimentierstil	34
2. Ansätze zum „ethischen“ Stil der Aufklärungskomödie	39
Die Komödien unter dem Einfluß Gottscheds: Sprachstil und sprachliches Selbstverständnis	43
I. Die Umgangssprache als unstilisierte Sprache	43
1. Der Dialog als Umgangssprache: die Dialogverknüpfung auf dem Wege zur Stilisierung	45
2. Umgangssprachlicher Wortgebrauch und umgangssprachliche Unregelmäßigkeiten	53
3. Die Sprache der Gottschedin in „Die Pietisterey im Fischbein- Rocke“, verglichen mit der des französischen Originals von Bougeant	58
II. „Tugend“ und „Laster“ als Ursprünge sprachlicher Stilisierung	73
1. Die Sprache der Tugend	74
1.1 Der Dialog	74
1.11 Anreden	74
1.12 Auflösung der dialogischen Situation	82
1.121 Hinwendung an ein Lern-Publikum	82

1.122 Lehrverkündigung	89
1.123 Sprichworte	94
1.13 Länge der Dialogabschnitte	96
1.2 Rhetorischer Ornatus und Erziehungspostulat	97
1.3 Der Satz	105
1.31 Hypotaxe und Parataxe	105
1.32 Parallelismus und Antithese	109
1.4 Das Wort	113
1.41 Nominalstil	113
1.42 Leitwörter: „klug“, „Vernunft“, „vernünftig“, „Verstand“	118
1.43 Namen und Titel	123
2. Die Sprache der Lasterhaften: Der Dialog als Karikatur	130
2.1 Gelehrtensprache	130
2.2 Juristensprache, Theologensprache	133
2.3 Französelei	140
III. Stilisierungsversuche aufgrund von Traditionen der <i>Commedia dell' arte</i> und der vorbürgerlichen Komödie	146
1. Extemporieren und Lazzi	147
2. Vulgärsprache	151
IV. Stilisierungsversuche durch stilistische Mittel des befreiten Ornatus	158
1. Die Rhetorik gegen die Rhetorik	158
2. Die Metaphorik	169
3. Rhetorische Figuren	180
4. Die befreite Logik	187
5. Die „logische“ Satzverknüpfung	198
V. Kurze Analyse von zwei sprachlichen Grundformen der sächsischen Komödie	204
1. Gellert, „Die Betschwester“: Höhepunkt der umgangssprach- lichen Stilisierung	204
2. Lessing, „Der junge Gelehrte“: Geglückte Synthese von um- gangssprachlicher und rhetorischer Stilisierung	211
Schluß	218
Die im Text erwähnten Lustspiele	222
Literatur	223
I. Quellen	223
II. Darstellungen	225